# Alarmstufe Rot: IT-Sicherheitslücken bedrohen Nutzer weltweit!

Perl und IBM AIX sind von einer kritischen Sicherheitslücke betroffen. BSI warnt vor möglichen IT-Risiken und notwendigen Updates.


Perl, Deutschland - Am heutigen Tag, dem 12. Juni 2025, gibt es mehrere alarmierende Entwicklungen in der IT-Sicherheit, die sowohl Unternehmen als auch Privatnutzer betreffen könnten. In den letzten Stunden haben zahlreiche Sicherheitsleckagen und Updates von verschiedenen Softwareanbietern für Aufsehen gesorgt. Besonders das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat mehrere Warnungen und Hinweise veröffentlicht.

Eine der größten Sorgen gilt einer entdeckten Sicherheitslücke in Perl auf IBM AIX, bei der das BSI eindringlich warnt. Auch in der beliebten Kommunikationssoftware Mattermost wurde eine kritische Sicherheitsanfälligkeit festgestellt, die Angreifern

ermöglicht, aus der Ferne nicht spezifizierte Angriffe durchzuführen.

## Kritische Sicherheitswarnungen

Laut Informationen des BSI erhielt Mattermost ein Update zur Behebung der Schwachstelle, die in mehreren Versionen des Servers vorhanden ist. Die Hersteller bewerten die Bedrohung mit dem Schweregrad ȣkritischȣ. Die Software-Updates, die die Schwachstelle beheben sollen, sind unter anderem die Versionen 10.8.1, 10.7.3 und 10.6.6, während ein zukünftiges Update auf Version 10.9.0 hinweist.

Zusätzlich ist Google Chrome von einer Sicherheitswarnung mit hohem Risiko betroffen. Auch hier gibt es bereits ein Update vom BSI, das Nutzer dringend installieren sollten. Des Weiteren wurde eine ähnliche Sicherheitswarnung für Mozilla Thunderbird veröffentlicht, wobei eine Schwachstelle besteht, die zu Denial-of-Service-Angriffen führen kann.

## Folgen für Unternehmen und Nutzer

Neben diesen kritischen Anfälligkeiten wurden auch mehrere weitere Softwareprodukte wie Fortinet FortiOS und FortiProxy, Apache Commons BeanUtils sowie Apache CloudStack mit Sicherheitslücken identifiziert, die allesamt durch Updates adressiert wurden. Die Kreditwürdigkeit und das Vertrauen in zahlreiche Unternehmen könnten durch diese Schwachstellen erheblich gefährdet sein.

Technologieanwender sind daher aufgerufen, ihre Systeme schnellstmöglich zu aktualisieren, um potenzielle Angreifer fernzuhalten. Weitere Details zu den spezifischen Schwachstellen und deren Behebungen werden gemäß der ȣResponsible Disclosure Policyȣ am 20. Juni 2025 bekannt gegeben.

| Details | |
|---|---|
| Ort | Perl, Deutschland |
| Quellen | • www.news.de<br>• www.linux-magazin.de |